

Handynutzung in der Pause

Beitrag von „Leo13“ vom 16. Januar 2023 17:43

Hallo,

ich stolpere gerade über eine Mitteilung der niedersächsischen Schulbehörde:

<https://www.rlsb.de/themen/schulor...rausforderung-1>

Interessant ist der allerletzte Satz:

Außerhalb des Unterrichts, beispielsweise in den Pausen, in Freistunden oder während der Mittagspause, kann die Nutzung der Geräte allerdings nicht untersagt werden.

Alle mir bekannten Schulen erlauben die Handynutzung in der Pause nicht. Rein rechtlich ist das aber nicht möglich. Gibt es hier eine Schule, die die Handynutzung in der Pause erlaubt?

Beitrag von „plattyplus“ vom 16. Januar 2023 17:48

Zitat von wuenschelroute

Gibt es hier eine Schule, die die Handynutzung in der Pause erlaubt?

Also bei uns am Berufskolleg hängen in der Pause alle Schüler vorm Handy. Wir haben sogar extra ein so leistungsfähiges WLAN in der Schule, daß alle Schüler-Smartphones im WLAN hängen können (und das auch dürfen).

Damit bekommen wir die 1 Gbit-Anbindung der Schule dann schon gut ausgelastet. 😊

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 16. Januar 2023 17:50

Selbstverständlich. Von mir aus können die das Handy auch (still) in der Stunde nutzen. Ist doch besser, als wenn sie stören würden. Dann wird die entsprechende Note für die Stunde eingetragen und gut.

Beitrag von „MarPhy“ vom 16. Januar 2023 17:56

Zitat von state of Trance

Selbstverständlich. Von mir aus können die das Handy auch (still) in der Stunde nutzen. Ist doch besser, als wenn sie stören würden. Dann wird die entsprechende Note für die Stunde eingetragen und gut.

Jeder ist seines Glückes Schmied, aber nicht jeder ist Schmied.

Beitrag von „Humblebee“ vom 16. Januar 2023 18:01

Ja, meine!

Mir ist keine niedersächsische BBS bekannt, wo es anders geregelt ist, als dass Handys nur während der Unterrichtszeit ausgeschaltet werden müssen (es sei denn, die Lehrkraft erlaubt deren Nutzung für unterrichtliche Zwecke; z. B. zur Internetrecherche, zum "Kahoot"-Spielen,...).

Auch im Gymnasium, das die Tochter von Freunden hier in der Stadt besucht, ist die Handynutzung in den großen Pausen und der Mittagspause erlaubt. Und von einer unserer städtischen Oberschulen und einem anderen Gymnasium weiß ich, dass die SuS ebenfalls in den großen Pausen und der Mittagspause ihre Handys benutzen dürfen; dort gibt es spezielle "Handyzeonen" (in dem Gymnasium gelten diese nur für die Unterstufe; die SuS der Sek. II dürfen ihre Smartphones in den Pausen überall benutzen).

Ich bin daher irritiert, dass du nur Schulen kennst, wo die Handynutzung komplett, zu jeder Zeit und überall verboten ist.

Beitrag von „s3g4“ vom 16. Januar 2023 18:06

Zitat von wuenschelroute

Alle mir bekannten Schulen erlauben die Handynutzung in der Pause nicht. Rein rechtlich ist das aber nicht möglich. Gibt es hier eine Schule, die die Handynutzung in der Pause erlaubt?

Ich kenne keine, die es verbietet. Einfach weil das rechtlich quatsch ist und auch nicht durchsetzbar.

Beitrag von „Seph“ vom 16. Januar 2023 18:13

Ähm, der zitierte Passus bezieht sich allein auf Smartwatches und nicht auf Handys! Bezuglich Handys besteht zwar auch kein generelles Verbot (des Mitföhrens) von Handys, gleichwohl dürfen Schulen deren Nutzung sowohl räumlich als auch zeitlich einschränken. Daraus kann sich z.B. das von [Humblebee](#) erwähnte Ausweisen von Handyzonen in bestimmten Pausen ergeben.

Beitrag von „Humblebee“ vom 16. Januar 2023 18:42

Neu ist dieser o. g. Artikel/diese Mitteilung übrigens auch nicht. Unten drunter steht nämlich: "letzte Änderung: vor einem Jahr".

Beitrag von „Quittengelee“ vom 16. Januar 2023 19:43

Wir verbieten Handys auch in der Pause, das ist schon durchsetzbar. Kommt sicher auch auf Klientel und Schulgröße an.

Beitrag von „Luzifara“ vom 16. Januar 2023 19:52

Bei uns Jg 1-6 ist Handynutzung auf dem gesamten Gelände nicht erlaubt, auch nicht für Eltern.

Einfach handyfrei, klappt bis auf wenige Ausnahmen (bezieht sich aber eher auf Eltern) gut.

Für Lehrer:innen gilt das auch, kein Handy bei Draußenaufsicht etc.

Im Lehrerzimmer okay natürlich.

Ab Jg 7, ist ein anderes Gebäude können sie die Handys in den Pausen nutzen.

Wlanpasswort bekommt keiner.

Na mal schauen, wie viele irritierte Smiley ich bekomme dafür 😅

Beitrag von „plattyplus“ vom 16. Januar 2023 20:07

Zitat von Luzifara

Für Lehrer:innen gilt das auch, kein Handy bei Draußenaufsicht etc.

Im Lehrerzimmer okay natürlich.

Würde bei uns schon nicht funktionieren, weil wir für das elektronische Klassenbuch Smartphones im Unterricht benötigen. 😊

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 16. Januar 2023 20:08

Zitat von Luzifara

Na mal schauen, wie viele irritierte Smiley ich bekomme dafür 😅

Bitteschön.

Ziemlich lächerlich, in so einem Klima wollte ich nicht arbeiten und würde mir das auch nicht vorschreiben lassen, wann ich als Lehrer mein Handy verwende.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 16. Januar 2023 20:32

Zitat von state_of_Trance

Bitteschön.

Ziemlich lächerlich, in so einem Klima wollte ich nicht arbeiten und würde mir das auch nicht vorschreiben lassen, wann ich als Lehrer mein Handy verwende.

Es wird ihr schon keiner das Handy aus der Hand schlagen. Aber wenn man Aufsicht hat, passt man auf die Anwesenden auf und wischt nicht auf seinem Smartphone rum.

Wie gesagt, die Klientel macht den Unterschied. Dass bislang nur BBS-ler aufgeschrieen haben, zeigt, dass man an erwachsene angehende Elektriker andere Erwartungen hat als an 6.-Klässler. Bei Letzteren wird man nämlich auch ständig einbezogen, wenn Eltern in WhatsApp-Gruppen reinfunken, Kinder gemobbt werden usw. ergo muss man Grenzen ziehen.

Beitrag von „DFU“ vom 16. Januar 2023 21:14

Bei uns ist die Handynutzung auch in den Pausen innerhalb der Gebäude (mit Ausnahme ausgewiesener Handyzonen) nicht erlaubt.

Meines Wissens röhrt das daher, dass es in den Toilettenräumen nicht erlaubt werden sollte. Daran würden die Schüler aber oft nicht denken und zu kontrollieren und durchzusetzen ist wäre es dort dann auch deutlich schwerer als ein generelles Verbot, bei dem jeder Kollege aufgefordert ist jedes Handy, das auf dem Gang genutzt wird, einzusammeln. Genutzt werden darf es im Hof, im Oberstufenaufenthaltsraum und vor Nachmittagsunterricht während ausgewiesener Mittagspausen im Klassenzimmer.

Beitrag von „Leo13“ vom 16. Januar 2023 21:28

Zitat von Seph

Ähm, der zitierte Passus bezieht sich allein auf Smartwatches und nicht auf Handys.

Und Sie meinen, der Gesetzgeber macht da einen Unterschied? Wäre interessant, wie das begründet wird.

Beitrag von „CDL“ vom 16. Januar 2023 21:41

Zitat von Luzifara

Bei uns Jg 1-6 ist Handynutzung auf dem gesamten Gelände nicht erlaubt, auch nicht für Eltern.

Einfach handyfrei, klappt bis auf wenige Ausnahmen (bezieht sich aber eher auf Eltern) gut.

Für Lehrer:innen gilt das auch, kein Handy bei Draußenaufsicht etc.

Im Lehrerzimmer okay natürlich.

Mit welcher Begründung/Rechtfertigung/Berechtigung wird Eltern die Handynutzung untersagt, mit welcher den Lehrkräften?

Bei uns werden regelmäßig aktuelle Informationen des SL-Teams über Teams an alle Lehrkräfte geschickt. Diese müssen wir ggf. auch in der Pause einsehen können, falls das unseren nachfolgenden Unterricht betrifft. Auch den eigenen Stundenplan sehe ich über Untis ein und muss insofern darauf zugreifen können für den Fall kurzfristiger Änderungen, die schnelles Umplanen erfordern. Könnte man natürlich umplanen/anders regeln. Das würde aber bei dem großen Kollegium manchen Informationsfluss ins Stocken bringen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 16. Januar 2023 22:42

Zitat von CDL

Bei uns werden regelmäßig aktuelle Informationen des SL-Teams über Teams an alle Lehrkräfte geschickt. Diese müssen wir ggf. auch in der Pause einsehen können, falls das unseren nachfolgenden Unterricht betrifft.

Klingt stressig. Wie oft am Tag wird das erwartet?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 16. Januar 2023 22:48

Zitat von Quittengelee

Es wird ihr schon keiner das Handy aus der Hand schlagen. Aber wenn man Aufsicht hat, passt man auf die Anwesenden auf und wischt nicht auf seinem Smartphone rum.

ich bin durchaus in der Lage auf „anwesende aufzupassen“ und gleichzeitig auf dem „Smartphone zu wischen“

Beitrag von „Seph“ vom 16. Januar 2023 22:56

Zitat von Karl-Dieter

ich bin durchaus in der Lage auf „anwesende aufzupassen“ und gleichzeitig auf dem „Smartphone zu wischen“

Das kann man sich einreden, aber die Anforderungen an eine Aufsichtsführung gehen doch etwas über die reine körperliche Anwesenheit hinaus. Aber wie immer gibt es hier keine scharfe Trenngrenze. Es wird wohl kaum was auszusetzen sein, wenn eine Aufsichtsperson einen kurzen Blick auf ihr Handy wirft, gleichwohl, wenn diese die gesamte Aufsichtszeit sich lediglich darauf konzentriert.

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 16. Januar 2023 23:10

Zitat von s3g4

Ich kenne keine, die es verbietet. Einfach weil das rechtlich quatsch ist und auch nicht durchsetzbar.

Wir tun es. Wir setzen es (größtenteils) durch.

Beitrag von „Luzifara“ vom 17. Januar 2023 07:00

Zitat von CDL

Mit welcher Begründung/Rechtfertigung/Berechtigung wird Eltern die Handynutzung untersagt, mit welcher den Lehrkräften?

Bei uns werden regelmäßig aktuelle Informationen des SL-Teams über Teams an alle Lehrkräfte geschickt. Diese müssen wir ggf. auch in der Pause einsehen können, falls das unseren nachfolgenden Unterricht betrifft. Auch den eigenen Stundenplan sehe ich über Untis ein und muss insofern darauf zugreifen können für den Fall kurzfristiger Änderungen, die schnelles Umplanen erfordern. Könnte man natürlich umplanen/anders regeln. Das würde aber bei dem großen Kollegium manchen Informationsfluss ins Stocken bringen.

Wir wollen einfach eine handyfreie Schule sein. Wir sind eine kleine Schule, Jg 1-6 alle zusammen 120 Schüler:innen. Wir haben alle einen Arbeitslaptop. Wir lesen unsere Mails mindestens 1x täglich. Das funktioniert gut. Wir versuchen einfach gemeinsam den Schüler:innen ein Vorbild zu sein, wenn jemand aber z.B. kleine Kinder hat und evtl. die Kita anrufen können, ist es kein Problem, wenn man das Handy eben im Unterricht in der Tasche hat und auch bei Anruf drangeht oder zurückruft. Da wir einen Laptop als Arbeitsgerät haben, gehen dienstliche Infos auch darüber und nicht übers private Handy. Wir haben auch alle eine Dienstmail und eine digitale Plattform, auf der wir zusammenarbeiten.

Beitrag von „Luzifara“ vom 17. Januar 2023 07:02

Zitat von plattyplus

Würde bei uns schon nicht funktionieren, weil wir für das elektronische Klassenbuch Smartphones im Unterricht benötigen.

Dafür nutzt ihr dann euer privates Gerät?

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. Januar 2023 07:10

Zitat von CDL

Bei uns werden regelmäßig aktuelle Informationen des SL-Teams über Teams an alle Lehrkräfte geschickt. Diese müssen wir ggf. auch in der Pause einsehen können

Ihr habt Diensthandys?

Wollt ich nicht. Die Dauererreichbarkeit, die du beschreibst, wäre mir zu stressig.

Beitrag von „Luzifara“ vom 17. Januar 2023 07:12

Zitat von state_of_Trance

Bitteschön.

Ziemlich lächerlich, in so einem Klima wollte ich nicht arbeiten und würde mir das auch nicht vorschreiben lassen, wann ich als Lehrer mein Handy verwende.

Das ist doch in Ordnung. Vermutlich arbeiten wir in völlig "verschiedenen Welten". Ich würde allerdings im Gegenzug tatsächlich die Vorgehen an anderen Schulen nicht pauschal als "lächerlich" bezeichnen. Die Handynutzung bei den Lehrer:innen ist tatsächlich bei uns auch eher eine Übereinkunft oder logische Konsequenz als eine wirkliche Vorschrift, die irgendwo steht. Es wird niemand etwas sagen, wenn du mal kurz dein Handy nutzt. Es gibt aber im Grunde ja auch wenig Anlass dafür, die wir eine digitale Vernetzung über Dienstgeräte (jeder einen hat einen Laptop) haben. Ich wüsste gar nicht, was ich dienstliches unbedingt in meiner Draußenaufsicht nachschauen muss. In allen Pausen, in denen ich keine Schüler:innen beaufsichtige, das sind alle Pausen bis auf 30Min die Woche, kann ich mein Handy im Lehrerzimmer nutzen, privat telefonieren oder was auch immer. Es geht einfach nur darum den Kids ein gutes Vorbild zu sein, es sind auch kleine Schüler:innen, also Jg 1-6. Das ist ein bisschen was anderes als Berufsschule.

Beitrag von „plattyplus“ vom 17. Januar 2023 07:13

Zitat von Luzifara

Dafür nutzt ihr dann euer privates Gerät?

Ja, nutzen wir.

Wir haben zwar auch Dienst-Notebooks bekommen, aber die sind fürs Klassenbuch absolut unpraktisch. Wenn man in der 1. Stunde mit dem Notebook den Beamer betreibt und alle paar Minuten ein verspäteter Schüler eintrudelt, willst du dann alle 3 Minuten aus der Präsentation raus, um die Anwesenheit der Nachzügler zu erfassen, oder legst du dein privates Smartphone daneben, lässt die Präsentation laufen und machst damit die Erfassung?

Gleiches gilt für die 3., 5. und 7. Stunde, wenn da die Schüler eigenmächtig die Pausen verlängern.

Beitrag von „Luzifara“ vom 17. Januar 2023 07:22

Zitat von Quittengelee

Es wird ihr schon keiner das Handy aus der Hand schlagen. Aber wenn man Aufsicht hat, passt man auf die Anwesenden auf und wischt nicht auf seinem Smartphone rum.

Ich bin auch nicht unglücklicher darüber in der Pausen einfach ein bisschen durch den Garten zu gehen, die Schüler:innen zu beobachten, mich mit manchen zu unterhalten etc. wir sind doch alle genug am Handy, da brauche ich nun wirklich kein What App checken oder gucken ob der Zahnarzt anrufen hat. Es gibt in meinen Augen auch ein ganz unterschiedliches Bild ab, Lehrkräfte am Handy auf dem Pausenhof, oder Lehrkräfte, die sich mit Schüler:innen unterhalten. Mir ist bewusst, dass das eine das andere auch nicht kategorisch ausschließt. Nichts desto trotz, wir wissen es doch alle, das ständige Checken des Handys betrifft nicht nur junge Menschen, sondern auch Erwachsene. Es ist eine andere Atmosphäre, wenn z.B. auch Eltern beim Abholen ihrer Kids sich mit anderen Eltern unterhalten oder eben alle alleine am Handy stehen und Einkaufslisten, Messanger, was auch immer checken. Viele Eltern spiegeln uns auch zurück, dass sie das gut finden.

Beitrag von „Luzifara“ vom 17. Januar 2023 07:25

Zitat von plattyplus

a, nutzen wir.

Wir haben zwar auch Dienst-Notebooks bekommen, aber die sind fürs Klassenbuch absolut unpraktisch. Wenn man in der 1. Stunde mit dem Notebook den Beamer betreibt und alle paar Minuten ein verspäteter Schüler eintrudelt, willst du dann alle 3 Minuten aus der Präsentation raus, um die Anwesenheit der Nachzügler zu erfassen, oder legst du dein privates Smartphone daneben, lässt die Präsentation laufen und machst damit die Erfassung?

Ja klingt logisch. Ich bin allerdings auch nicht in der Pflicht sowas zu dokumentieren. Wir haben kein Klassenbuch, sondern nur eine Anwesenheitsliste, die ist tatsächlich altmodisch auf Papier 😊 und wird im Schulbüro zu Fuß eingereicht. Kleine Schule, ich muss dafür nicht weit laufen, bzw. kann ja auch Schüler:innen schicken.

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Januar 2023 08:31

Zitat von Quittengelee

Es wird ihr schon keiner das Handy aus der Hand schlagen. Aber wenn man Aufsicht hat, passt man auf die Anwesenden auf und wischt nicht auf seinem Smartphone rum.

Wie gesagt, die Klientel macht den Unterschied. Dass bislang nur BBS-ler aufgeschrien haben, zeigt, dass man an erwachsene angehende Elektriker andere Erwartungen hat als an 6.-Klässler. Bei Letzteren wird man nämlich auch ständig einbezogen, wenn Eltern in WhatsApp-Gruppen reinfunkten, Kinder gemobbt werden usw. ergo muss man Grenzen ziehen.

Welchen Effekt soll dann ein Verbot in der Schule genau haben? Gehen die Kinder nach Hause und direkt schlafen? Ich weiß schon wieso ich auch mit den Lehrern meiner Kinder in der Grundschule nicht zurecht komme. Die Ansichten sind einfach komplett Lebensfern.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. Januar 2023 08:58

Zitat von s3g4

Ich weiß schon wieso ich auch mit den Lehrern meiner Kinder in der Grundschule nicht zurecht komme. Die Ansichten sind einfach komplett Lebensfern.

Weil sie deinen 7-10 Jährigen nicht erlauben, in der Schule zu zocken? Vielleicht sind nicht alle anderen lebensfremd, sondern du? Nur so ne Überlegung, weil du hier aller paar Tage erzählst, dass alle anderen Lehrer lebensfremd sind. Geisterfahrer und so.

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Januar 2023 09:20

Zitat von Quittengelee

Weil sie deinen 7-10 Jährigen nicht erlauben, in der Schule zu zocken? Vielleicht sind nicht alle anderen lebensfremd, sondern du? Nur so ne Überlegung, weil du hier aller paar Tage erzählst, dass alle anderen Lehrer lebensfremd sind. Geisterfahrer und so.

In der Grundschulbubble bin ich wohl der Geisterfahrer. Ist mir aber relativ egal. Meine Kinder habe auch kein Smartphone, mir geht es ums Prinzip des sinnlosen Verboten umherwerfen. Ich weiß auch nicht was das mit zocken zu tun hat, es soll doch pause sein und hier soll jeder machen was er will um sich kurz zu entspannen. Das kann ein 10 jähriger schon ziemlich gut selbst entscheiden.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. Januar 2023 10:27

Zitat von s3g4

Das kann ein 10 jähriger schon ziemlich gut selbst entscheiden.

Ja, genau, mit 10 kann man überhaupt alles entscheiden und Regeln sind total überflüssig.
Ironie off

Welche Verbote "sinnlos" und welche "sinnvoll" sind, kommt doch auf den Kontext an und ja, es mögen auch individuell verschiedene Vorstellungen davon vorliegen, welche Regeln sinnvoll

sind, das muss nicht immer deinen entsprechen. Deswegen sind nicht alle anderen 799.313 Lehrer doofe, altmodische Idioten. Geh einfach davon aus, dass Kollegien Erfahrungen sammeln, was wichtig ist für ihren Alltag, was gut funktioniert und auch, was den Kindern guttut. Nennt sich Erziehungsauftrag.

Und konkret zur Handyfrage, wenn eine Schülerin von einer Mitschülerin im Klassenchat beleidigt und bedroht wird, dass das Kind Schiss hat, alleine nach Hause zu gehen, dann komme ich als Lehrkraft nicht drumherum, WhatsAppnutzung zu thematisieren. Du kannst dir vielleicht in deiner 'Bubble' nicht vorstellen, wie andere das Internet ge- oder besser missbrauchen. Für uns ist daher der handyfreie Vormittag, an dem Konflikte ausgetragen und gelöst werden definitiv der richtige Weg, auch wenn es erst mal bequemer scheinen mag, alle vor sich hin daddeln zu lassen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Januar 2023 13:45

Zitat von Quittengelee

Aber wenn man Aufsicht hat, passt man auf die Anwesenden auf und wischt nicht auf seinem Smartphone rum.

An unserer Schule konnten aufsichtführende Lehrkräfte schon mehrmals ihr Smartphone gut gebrauchen, z. B. um Hilfe "anzufordern" bei Prügeleien, für verunfallte SuS den Rettungsdienst und in mind. einem Fall auch, um die Polizei zu rufen. Klar hätten sie dafür auch ins Sekretariat oder ins nächstgelegene Lehrerzimmer laufen oder jemanden schicken können; aber so ging es eben schneller.

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Januar 2023 13:55

Zitat von Quittengelee

Ja, genau, mit 10 kann man überhaupt alles entscheiden und Regeln sind total überflüssig. *Ironie off*

Welche Verbote "sinnlos" und welche "sinnvoll" sind, kommt doch auf den Kontext an

und ja, es mögen auch individuell verschiedene Vorstellungen davon vorliegen, welche Regeln sinnvoll sind, das muss nicht immer deinen entsprechen. Deswegen sind nicht alle anderen 799.313 Lehrer doofe, altmodische Idioten. Geh einfach davon aus, dass Kollegien Erfahrungen sammeln, was wichtig ist für ihren Alltag, was gut funktioniert und auch, was den Kindern guttut. Nennt sich Erziehungsauftrag.

jaja macht ihr mal. Man kommt gegen den schwachsinn ja eh nicht an.

Beitrag von „Friesin“ vom 17. Januar 2023 15:29

Zitat von Quittengelee

Wir verbieten Handys auch in der Pause, das ist schon durchsetzbar.

dito. Konsequenz ist das Zauberwort

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 17. Januar 2023 16:05

Wir in Klasse 5-10 auch. Und Lehrkräfte, die während des Unterrichts/der Pausenaufsicht ihr Handy nutzen, gehen auch nicht. Ausnahmen sind möglich, wenn SuS bei einer Lehrkraft vor der Nutzung einen plausiblen Grund angeben oder LuL erklären, dass sie kurz aufs Handy schauen müssen. Und wir setzen das auch durch.

Beitrag von „Der Germanist“ vom 17. Januar 2023 17:37

In den großen Pausen gibt es bei uns auch ein Handyverbot. Die Kinder sollen nicht zocken, sondern sozial im Real-Life interagieren, sich bewegen usw. Es muss halt konsequent durchgesetzt werden - wie viele Verbote.

Beitrag von „pepe“ vom 17. Januar 2023 17:59

Zitat von s3g4

Das kann ein 10 jähriger schon ziemlich gut selbst entscheiden.



Handys sind bei uns erlaubt: **Ausgeschaltet** in der Schultasche als Notfalltelefon für die "Buskinder". Chronisch Kranke haben das Handy dabei und online (bei Diabetes z.B.).

Mit allem, womit Bild und Tonaufnahmen gemacht werden können, können durchschnittliche 10jährige nicht verantwortlich umgehen. Wenn Kinder mit Handy in der Pause "erwischt werden", dürfen die Eltern das Gerät später abholen.

Zitat von s3g4

...um sich kurz zu entspannen ...

... brauchen Kinder kein Handy.

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Januar 2023 20:17

Zitat von pepe

... brauchen Kinder kein Handy.

Im Prinzip braucht das niemand. Genau wie viele andere Dinge.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 17. Januar 2023 20:28

Bei uns ist es ganz einfach: Sek I darf das Handy nicht benutztten. Sek II in den Pausen und Freistunden schon, nicht im Unterricht. Das funktioniert relativ problemlos.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 17. Januar 2023 20:34

So ist es bei uns auch. Ausnahme - wie bei pepe - SuS mit Diabetes, die sind immer online.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 17. Januar 2023 21:57

Bei uns ist die Benutzung für alle SuS untersagt, abgesehen von der Mittagspause. Die Sek2 darf sie im Aufenthaltsraum nutzen. Das Kollegium nutzt sie im Lehrerzimmer oder für das Klassenbuch (nein, wir haben keine Diensthands). Läuft recht gut.

Wenn man für Notrufe das Telefon mit in die Pause nimmt, kann man es ja auch in der Tasche lassen ...

Beitrag von „laleona“ vom 17. Januar 2023 22:04

Zitat von s3g4

jaja macht ihr mal. Man kommt gegen den schwachsinn ja eh nicht an.

Wieso musst du, wenn du anderer Meinung bist, andre abwerten (macht ihr mal") und beleidigen ("schwachsinn" (sic))? Es ist doch voll ok, anderer Meinung zu sein, bleib doch einfach sachlich...

Ich verstehe es nicht.

Beitrag von „laleona“ vom 17. Januar 2023 22:08

Unsere Schüler, Förderschule L, dürfen es den ganzen Vormittag nicht nutzen. Manche Lehrer machen bei Nachmittagsunterricht eine kleine Handyzeit mittags, nicht alle Kollegen handhaben das so.

Unsere Schüler können sich eh nicht konzentrieren, da wäre das Handy eine weitere Ablenkung. Zudem würden sie sich, wie auch nachmittags, ständig gegenseitig Beleidigungen schicken.

Beitrag von „BlackandGold“ vom 18. Januar 2023 12:59

Zitat von plattyplus

Würde bei uns schon nicht funktionieren, weil wir für das elektronische Klassenbuch Smartphones im Unterricht benötigen. 😊

Im Bereich der BR Düsseldorf sind das dann hoffentlich dienstliche Smartphones? Die Nutzung privater Smartphones ist auch für das elektronische Klassenbuch nicht gestattet.

(Es sei denn, ihr habt noch gar keine dienstlichen Endgeräte erhalten, dann gilt diese Interpretation der Neufassung der VO-DV1 noch nicht)

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 18. Januar 2023 13:00

Zitat von BlackandGold

Im Bereich der BR Düsseldorf sind das dann hoffentlich dienstliche Smartphones? Die Nutzung privater Smartphones ist auch für das elektronische Smartphone nicht gestattet.

Ach, hast du noch ein mechanisches Smartphone so mit Uhrwerk? 😊

Beitrag von „BlackandGold“ vom 18. Januar 2023 13:01

Zitat von state_of_Trance

Ach, hast du noch ein mechanisches Smartphone so mit Uhrwerk? 😊

Danke für den Hinweis! Ist korrigiert!

Und als Nachtrag, plattyplus:

Ich habe den Hinweis mit der nervigen Zusätzkommerei gelesen und kenne das von meinen genauso. Aber das ist halt die rechtliche Seite... Ich weiß dass es nervig ist, da ich das sehr

konsequent mit dem Laptop mache.

Beitrag von „s3g4“ vom 18. Januar 2023 14:47

Zitat von laleona

Wieso musst du, wenn du anderer Meinung bist, andre abwerten (macht ihr mal") und beleidigen ("schwachsinn" (sic))? Es ist doch voll ok, anderer Meinung zu sein, bleib doch einfach sachlich...

Ich verstehe es nicht.

Weil mich die Verbohrtheit aufregt. Musst du nicht verstehen.

Beitrag von „fossi74“ vom 18. Januar 2023 14:54

Nun, seien wir ehrlich: Berufliche Schule und Förderschule sind zwei verschiedene Planeten. Ich bin ja formal auch vom Gymnasial- in den Förderbereich gewechselt und musste mich an vieles erst gewöhnen, das an der FöS einfach anders läuft. Das fängt mit dem zwischenmenschlichen Umgang schon mal an.

Beitrag von „laleona“ vom 18. Januar 2023 15:43

Zitat von s3g4

Weil mich die Verbohrtheit aufregt. Musst du nicht verstehen.

Achso, wenn einen was aufregt, dann darf man beleidigen.

Folgt stringent der Argumentation meiner Schüler.

Weißt du, ich versuche komplett ohne Beleidigungen und Herabsetzung durchs Leben zu kommen.

Beitrag von „laleona“ vom 18. Januar 2023 15:45

PS Ich will auch gar nicht verstehen, warum du das machst. Ich möchte gerne, dass du damit aufhörst.

Ich verstehe nicht, warum man andre herabsetzen musst. Warum du persönlich das tust, ist mir einerlei. Mir geht es um die Psychologie dahinter. Die kannst du mir, wie du eben bewiesen hast, eh nicht erklären.

Beitrag von „plattyplus“ vom 18. Januar 2023 16:25

Zitat von BlackandGold

Ich weiß dass es nervig ist, da ich das sehr konsequent mit dem Laptop mache.

Wenn ich das mit dem laptop machen würde und dafür immer aus der Präsentation etc. rausgehen müßte, ich bräuchte gar nicht mehr zu unterrichten. Vor Weihnachten hatte ich Fälle, da habe ich den Unterricht mit 3 Personen begonnen und am Ende der Doppelstunde saßen dann 24 Schüler im Raum, 21 sind also zu spät gekommen. Aber diese 21 sind auch nicht als eine Gruppe zu spät gekommen sondern alle 2 Minuten kam einer...

Wenn man es hundertprozentig datenschutzkonform machen will, müßte man dann ja auch immer noch den Beamer abstellen, weil sonst die anderen Schüler im elektronischen Klassenbuch mitlesen können, wenn ich dieses bei laufendem Beamer bearbeite.

Beitrag von „Schmidt“ vom 18. Januar 2023 16:36

Zitat von plattyplus

Ja, nutzen wir.

Wir haben zwar auch Dienst-Notebooks bekommen, aber die sind fürs Klassenbuch absolut unpraktisch. Wenn man in der 1. Stunde mit dem Notebook den Beamer betreibt und alle paar Minuten ein verspäteter Schüler eintrudelt, willst du dann alle 3 Minuten aus der Präsentation raus, um die Anwesenheit der Nachzügler zu erfassen, oder legst du dein privates Smartphone daneben, lässt die Präsentation laufen und machst damit die Erfassung?

Gleiches gilt für die 3., 5. und 7. Stunde, wenn da die Schüler eigenmächtig die Pausen verlängern.

Blatt Papier, darauf die Namen notieren. Nach der Stunde in ca. 1 Minute nachtragen. Fertig.

Alternativ Alt + Tab und ins Klassenbuch eintragen. Alt + Tab wieder zurück zu Präsentation. Zu sehen, wer da ist und wer nicht, ist zudem kein Datenschutzproblem. Mein privates Smartphone ist privat. Damit wäre das Datenschutzproblem tatsächlich vorhanden.

Ich verstehe beim besten Willen nicht, warum sich manche Kollegen bei einfachen Tätigkeiten so anstellen.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 18. Januar 2023 17:37

Unsere Beamer kann man "einfrieren", die zeigen dann das aktuelle Bild weiter, obwohl man auf dem Rechner ganz was anderes macht. Aber ich glaube, ich würde auch Papier und nachtragen bevorzugen, weniger disruptiv.

Beitrag von „plattyplus“ vom 18. Januar 2023 17:47

Unsere Beamer kann man auch einfrieren, allerdings haben die Schüler die Fernbedienungen geklaut, so daß wir sie "nur" noch über das LAN steuern können. Ich habe auf dem Notebook also ein Tool, um die Beamer per Netzwerk ein- und auszuschalten sowie ein Bild darauf zu spielen. HDMI nutzen wir gar nicht mehr, VGA schon lange nicht mehr. Dort kann ich auch das Bild einfrieren. Aber mir ist das alles ehrlich gesagt viel zuviel Gehampel, wenn es darum geht im Minutentakt einzelne Schüler nachzutragen.

Da kommt man vor lauter Verwalten ja gar nicht mehr zum Unterrichten. 

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 18. Januar 2023 18:24

Das „Gefällt mir“ bezog sich nur auf deinen letzten Satz, für den Rest hätte ich gerne ein „Gefällt mir nicht“-Icon.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 18. Januar 2023 18:26

Zitat von plattyplus

Unsere Beamer kann man auch einfrieren, allerdings haben die Schüler die Fernbedienungen geklaut, so daß wir sie "nur" noch über das LAN steuern können. Ich habe auf dem Notebook also ein Tool, um die Beamer per Netzwerk ein- und auszuschalten sowie ein Bild darauf zu spielen. HDMI nutzen wir gar nicht mehr, VGA schon lange nicht mehr. Dort kann ich auch das Bild einfrieren. Aber mir ist das alles ehrlich gesagt viel zuviel Gehampel, wenn es darum geht im Minutentakt einzelne Schüler nachzutragen.

Da kommt man vor lauter Verwalten ja gar nicht mehr zum Unterrichten.



Liste mit Namen ausdrucken- > Minutenzahl täglich dahinterschreiben. Betrifft ja eh immer dieselben.

Wir haben übrigens mal eingeführt, dass bis zr nächsten Stunde nicht mehr ins Haus darf, wer zu spät kommt. Es nervt und ist unhöflich, minutenweise reinzukleckern. So entstehen dann die spießigen Regeln der Cordhosen-Karohemd-Boomer-Pauker und man hat wieder seine Ruhe 😎

Beitrag von „CDL“ vom 18. Januar 2023 18:44

Zitat von O. Meier

Ihr habt Diensthands?

Wollt ich nicht. Die Dauererreichbarkeit, die du beschreibst, wäre mir zu stressig.

Nö, aber Diensttablets, die sich selbstredend auch mit Teams verbinden lassen. Ist mir nur zu blöd, das Gerät dafür zu nehmen angesichts der Größe, wäre aber natürlich möglich.

Stressig finde ich es manchmal auch, über wie viele Kanäle teilweise auch kurzfristig Sachen geschickt werden. Ich habe mir aber abgewöhnt auf alles sofort zu reagieren und prüfe, ob solche kurzfristigen Änderungen vorliegen dann eben auch nur einmal pro Pause, wenn ich eh kurz auf den Stundenplan schaue, ob es eine Raumänderung gegeben hat, die mich betrifft.

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Januar 2023 18:58

[Zitat von aleona](#)

Die kannst du mir, wie du eben bewiesen hast, eh nicht erklären.

wahrscheinlich sein Inneres Kind 😊

Beitrag von „s3g4“ vom 18. Januar 2023 22:38

[Zitat von aleona](#)

Achso, wenn einen was aufregt, dann darf man beleidigen

Ich kann nirgends Beleidigungen von mir sehen. Aber wenn du meinst

Beitrag von „Schmidt“ vom 18. Januar 2023 23:17

[Zitat von aleona](#)

Weißt du, ich versuche komplett ohne Beleidigungen und Herabsetzung durchs Leben zu kommen.

Du hast hier im Forum Menschen mehrfach Sexismus unterstellt, wenn sie nicht deiner Ansicht waren. Das empfinde ich durchaus als Beleidigung.

Die von dir zitierten Ausdrücke von s3g4 sehe ich hingegen nicht als Beleidigungen. Dass er Aussagen als "Schwachsinn" bezeichnet, ist vielleicht nicht die feine englische Art, aber sie beleidigt keine Person. Das ist vergleichbar mit deinen regelmäßigen Einlassungen, die zur Diskussion nichts beitragen. Auch "macht ihr mal" ist keine Beleidigung, sondern lediglich eine Art, die Diskussion für sich zu beenden, wenn man das Gefühl hat, dass dabei nichts mehr rumkommt.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Januar 2023 06:50

Zitat von Quittengelee

Liste mit Namen ausdrucken- > Minutenzahl täglich dahinterschreiben. Betrifft ja eh immer dieselben.

Wir haben übrigens mal eingeführt, dass bis zr nächsten Stunde nicht mehr ins Haus darf, wer zu spät kommt. Es nervt und ist unhöflich, minutenweise reinzukleckern. So entstehen dann die spießigen Regeln der Cordhosen-Karohemd-Boomer-Pauker und man hat wieder seine Ruhe 😊

Ist am BK schwierig. Die S. haben wirklich lange Wege mit dem ÖPNV hinter sich. Dass der auch mal zu spät kommt, dürfte klar sein. Dennoch haben wir bei solchen Klassen, bei denen das ausufert, auch die Regel, dass sie dann erst nur nächsten Stunde kommen dürfen. Damit erledigt sich das ziemlich schnell, wenn sie mehrmals unentschuldigt gefehlt haben und in der Zeit blöd vor der Klasse rumsaßen.

Ich trage übrigens gar nicht nach. Der S. muss zuerst mit einem Formular in seinen Betrieb und sich das abzeichnen lassen, dass er zu spät war und warum. Erst dann trage ich ihn nach. Damit haben wir unsere Zuspätkommen im dualen System deutlich minimiert.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Januar 2023 07:52

Zitat von Schmidt

Auch "macht ihr mal" ist keine Beleidigung, sondern lediglich eine Art, die Diskussion für sich zu beenden, wenn man das Gefühl hat, dass dabei nichts mehr rumkommt.

Genau das wollte ich damit. Für mich war das Thema erledigt.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Januar 2023 07:56

Zitat von Sissymaus

Ist am BK schwierig. Die S. haben wirklich lange Wege mit dem ÖPNV hinter sich. Dass der auch mal zu spät kommt, dürfte klar sein. Dennoch haben wir bei solchen Klassen, bei denen das ausufert, auch die Regel, dass sie dann erst nur nächsten Stunde kommen dürfen. Damit erledigt sich das ziemlich schnell, wenn sie mehrmals unentschuldigt gefehlt haben und in der Zeit blöd vor der Klasse rumsaßen.

Ich trage übrigens gar nicht nach. Der S. muss zuerst mit einem Formular in seinen Betrieb und sich das abzeichnen lassen, dass er zu spät war und warum. Erst dann trage ich ihn nach. Damit haben wir unsere Zuspätkommen im dualen System deutlich minimiert.

Klingt nach einem sinnvollen Vorgehen und zeigt, dass sich an allen Schularten Regeln aus bestimmten Gründen etablieren. Offenbar sind auch die Großen nicht davor gefeit, erzogen werden zu müssen.

Beitrag von „Luzifara“ vom 19. Januar 2023 08:12

Zitat von Humblebee

An unserer Schule konnten aufsichtführende Lehrkräfte schon mehrmals ihr Smartphone gut gebrauchen, z. B. um Hilfe "anzufordern" bei Prügeleien, für verunfallte SuS den Rettungsdienst und in mind. einem Fall auch, um die Polizei zu rufen. Klar hätten sie dafür auch ins Sekretariat oder ins nächstgelegene Lehrerzimmer

laufen oder jemanden schicken können; aber so ging es eben schneller.

Klar, für eine große Schule mit weiten Wegen durchaus sinnvoll.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Januar 2023 08:45

Zitat von Schmidt

Auch "macht ihr mal" ist keine Beleidigung, sondern lediglich eine Art, die Diskussion für sich zu beenden, wenn man das Gefühl hat, dass dabei nichts mehr rumkommt.

Eine Beleidigung ist das nicht, aber die eleganteste Art, aus einer Diskussion auszusteigen, ist nach wie vor die, nichts mehr zu kommentieren. Wer meint, noch mal 'Schwachsinn!' rufen zu müssen, der weiß offenbar nicht, was er schreiben soll, möchte aber gerne noch mal rumgranteln. Das sehe ich bei Laleona jedenfalls nicht.

Beitrag von „laleona“ vom 19. Januar 2023 09:32

Das eine ist es, sich angegriffen zu fühlen und das andre, abwertende Worte zu wählen.

Hier wird das teilweise von Teilnehmern vermischt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Januar 2023 12:04

Zitat von Schmidt

Blatt Papier, darauf die Namen notieren. Nach der Stunde in ca. 1 Minute nachfragen.
Fertig.

Alternativ Alt + Tab und ins Klassenbuch eintragen. Alt + Tab wieder zurück zu Präsentation. Zu sehen, wer da ist und wer nicht, ist zudem kein Datenschutzproblem. Mein privates Smartphone ist privat. Damit wäre das Datenschutzproblem tatsächlich vorhanden.

Ich verstehe beim besten Willen nicht, warum sich manche Kollegen bei einfachen Tätigkeiten so anstellen.

Danke, genau so mache ich es auch (wobei ich so viele "Zuspätkommer*innen" wie Platty noch nie hatte); meist am Ende der Stunde, während die SuS ihre Sachen zusammenpacken. Das ist nun wirklich kein Problem. Ansonsten halt kurz - wie ebenfalls schon vorgeschlagen - den Beamer auf "Freeze" stellen.

Unsere Fernbedienungen für die Beamer wurden übrigens von unserem Schulassistenten mit einem Draht am Lehrerpult befestigt. Klar könnte man den als SoS auch einfach durchkneifen, aber das ist bislang noch nicht geschehen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Januar 2023 12:07

Zitat von Sissymaus

Ich trage übrigens gar nicht nach. Der S. muss zuerst mit einem Formular in seinen Betrieb und sich das abzeichnen lassen, dass er zu spät war und warum. Erst dann trage ich ihn nach. Damit haben wir unsere Zuspätkommen im dualen System deutlich minimiert.

Das machen einige meiner KuK in Berufsschulklassen auch. In den Vollzeitbildungsgängen, in denen ich hauptsächlich unterwegs bin, fehlt da aber ja leider der Druck durch die Ausbildungsbetriebe.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 20. Januar 2023 11:45

Zitat von Miss Othmar

Wir in Klasse 5-10 auch. Und Lehrkräfte, die während des Unterrichts/der Pausenaufsicht ihr Handy nutzen, gehen auch nicht. Ausnahmen sind möglich, wenn SuS bei einer Lehrkraft vor der Nutzung einen plausiblen Grund angeben oder LuL erklären, dass sie kurz aufs Handy schauen müssen. Und wir setzen das auch durch.

Rechtlich halte ich so ein Verbot für Lehrkräfte NICHT durchsetzbar

Beitrag von „Schmidt“ vom 20. Januar 2023 12:00

Zitat von Miss Othmar

Wir in Klasse 5-10 auch. Und Lehrkräfte, die während des Unterrichts/der Pausenaufsicht ihr Handy nutzen, gehen auch nicht. Ausnahmen sind möglich, wenn SuS bei einer Lehrkraft vor der Nutzung einen plausiblen Grund angeben oder LuL erklären, dass sie kurz aufs Handy schauen müssen. Und wir setzen das auch durch.

Ihr seid ganz schön übergriffig.

Beitrag von „Gymshark“ vom 20. Januar 2023 12:07

Ich sehe jetzt nicht so das Problem. @MissOthmar unterrichtet doch an einer Förderschule emotional/soziale Entwicklung und da ist Handynutzung für die Schüler eben ein sehr heikles Thema. In ihrer Pause können die Lehrer sicher zum Handy greifen, aber im Unterricht oder der Pausenaufsicht braucht es wahrscheinlich die volle Aufmerksamkeit, um Konfliktquellen möglichst früh erkennen und ausmerzen zu können, was gerade im Bereich em/soz ein heikles Unterfangen ist.

Beitrag von „Seph“ vom 20. Januar 2023 14:19

Zitat von Karl-Dieter

Rechtlich halte ich so ein Verbot für Lehrkräfte NICHT durchsetzbar

Warum sollte der Arbeitgeber die private Nutzung von Mobiltelefonen - abgesehen von Notfällen - am Arbeitsplatz während der Arbeitszeit dulden müssen? Selbst die Erreichbarkeit im Notfall wäre über das Sekretariat gegeben.

PS: Gerade anlassbezogen liegt es durchaus im Direktionsrecht, auch die Art und Weise einer Tätigkeit anzugeben. Im hier diskutierten Setting der Aufsichtsführung in einer Hofpause sehe ich keinen Anhaltspunkt, der die Anweisung, während der Aufsichtstätigkeit kein Handy zu nutzen, behindern würde. Diese ist hier vielmehr sachgerecht.

Beitrag von „BlackandGold“ vom 20. Januar 2023 16:16

Zitat von plattyplus

Wenn ich das mit dem Laptop machen würde und dafür immer aus der Präsentation etc. rausgehen müßte, ich bräuchte gar nicht mehr zu unterrichten. Vor Weihnachten hatte ich Fälle, da habe ich den Unterricht mit 3 Personen begonnen und am Ende der Doppelstunde saßen dann 24 Schüler im Raum, 21 sind also zu spät gekommen. Aber diese 21 sind auch nicht als eine Gruppe zu spät gekommen sondern alle 2 Minuten kam einer...

Wenn man es hundertprozentig datenschutzkonform machen will, müßte man dann ja auch immer noch den Beamer abstellen, weil sonst die anderen Schüler im elektronischen Klassenbuch mitlesen können, wenn ich dieses bei laufendem Beamer bearbeite.

Wie gesagt: Ich kann dich verstehen. Ich arbeite zugegebenermaßen nicht mehr mit Präsentationen, aber da würde ich auch gräselig. Aber es ist halt verboten, ich zumindestens habe kein Interesse, mich in einen legalen Grau-/Schwarzbereich zu bewegen, nur damit mein Dienstherr an Geräten sparen kann.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 20. Januar 2023 17:51

Zitat von Schmidt

Ihr seid ganz schön übergriffig.

Wir haben eine Handynutzungsordnung, die von der Schulkonferenz verabschiedet worden ist. Ausgearbeitet - und gefühlt 10 mal vor der Abstimmung überarbeitet! - wurde sie von einer paritätisch besetzten Arbeitsgruppe aus SuS, LuL und Eltern. Diese Nutzungsordnung sieht vor, dass SuS in der Sek 1 ihr Smartphone zwar mit in die Schule bringen dürfen, es aber während der Schulzeit auf dem Gelände nicht nutzen dürfen. Die Sek 2 darf das im Oberstufentrakt.

Ich sehe daran nichts Übergriffiges.

Für LuL gibt es keine festgelegten Einschränkungen der Handynutzung. Mit "geht nicht" meinte ich keine juristische Vorgabe, sondern mehr eine Stilfrage. Ich kann mir echt keine LuL an unserer Schule vorstellen, die während des Unterrichts oder bei Pausenaufsichten ihr Smartphone nutzen. Da wir alle Diensttablets haben, wäre das nämlich ziemlich sicher eine private Nutzung. Während der Pausen z.B. im Lehrerzimmer ist das natürlich kein Problem.

Arbeitgeber dürfen übrigens natürlich die Nutzung von Smartphones während der Arbeitszeit verbieten, unserer tut es nicht, weil es nicht nötig ist.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. Januar 2023 18:24

Bei uns haben manche Grundschüler schon ein Handy, aber ich habe noch nicht mitbekommen, dass es Probleme gibt. Die Handys bleiben in der Tasche. In den Pausen spielen die Kinder viel zu gern und haben nicht mal Zeit zum Essen, als dass sie auf dem Handy rumdaddeln. Aber ich denke, dass sie es auch nicht dürfen. Ich weiß es nicht mal genau, es ist kein Thema. Dass ältere Schüler ihr Handy in den Pausen nicht benutzen dürfen, finde ich lächerlich.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 20. Januar 2023 18:29

Wir - Gesamtschule - hatten massive Probleme, vor allem mit Jungen und auch im Bereich (Cyber-)Mobbing. Unsere SuS haben quasi flächendeckend ein Smartphone und haben das früher auch flächendeckend genutzt.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Januar 2023 18:44

Zitat von Miss Othmar

Wir - Gesamtschule - hatten massive Probleme, vor allem mit Jungen und auch im Bereich (Cyber-)Mobbing. Unsere SuS haben quasi flächendeckend ein Smartphone und haben das früher auch flächendeckend genutzt.

Und weil man in der Schulpause sein Smartphone nicht verwenden darf, behebt dieses Problem? Delusional

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. Januar 2023 18:44

Zitat von Miss Othmar

Wir - Gesamtschule - hatten massive Probleme, vor allem mit Jungen und auch im Bereich (Cyber-)Mobbing. Unsere SuS haben quasi flächendeckend ein Smartphone und haben das früher auch flächendeckend genutzt.

Und außerhalb der Schule mobben sie nicht Cyber? Das Problem ist doch nur ausgelagert.

Beitrag von „DFU“ vom 20. Januar 2023 18:45

Zitat von Zauberwald

Dass ältere Schüler ihr Handy in den Pausen nicht benutzen dürfen, finde ich lächerlich.

Ich weiß nicht, ob ich es schon geschrieben habe, oder doch nicht:

Bei uns resultiert das Handyverbot daraus, dass die Kamerafunktion von Handys in Toilettenräumen genutzt wurde. Es nur in den Schülertoiletten zu verbieten ist quasi nicht durchsetzbar, wir können die Kinder ja schlecht bis dorthin verfolgen.

Durch ein allgemeineres Verbot lassen viele Schüler ihr Handy doch komplett aus.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Januar 2023 18:47

Zitat von DFU

Bei uns resultiert das Handyverbot daraus, dass die Kamerafunktion von Handys in Toilettenräumen genutzt wurde. Es nur in den Schülertoiletten zu verbieten ist quasi nicht durchsetzbar, wir können die Kinder ja schlecht bis dorthin verfolgen.

Durch ein allgemeineres Verbot lassen viele Schüler ihr Handy doch komplett aus.

Also kann man das Verbot ja scheinbar ganz gut auf der Toilette umgehen. Ziemlich löchrig die Denkweise.

Ich weiß nicht wie ihr früher so wart, aber ich habe jede Möglichkeit genutzt um Verbot zu umgehen oder ungestraft dagegen zu verstößen. Dieses Verbot wäre eine super Herausforderung für mich gewesen. Selbst wenn ich es gar nicht so wichtig fände, aber da ginge es mir um das Prinzip eines für mich unnötigen Verbotes.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. Januar 2023 18:48

Zitat von DFU

Ich weiß nicht, ob ich es schon geschrieben habe, oder doch nicht:

Bei uns resultiert das Handyverbot daraus, dass die Kamerafunktion von Handys in Toilettenräumen genutzt wurde. Es nur in den Schülertoiletten zu verbieten ist quasi nicht durchsetzbar, wir können die Kinder ja schlecht bis dorthin verfolgen.

Durch ein allgemeineres Verbot lassen viele Schüler ihr Handy doch komplett aus.

Dann muss man das strafrechtlich verfolgen. Vielleicht lernt der Ein - oder andere ja was dabei.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 20. Januar 2023 18:53

Jede Schule ist anders, bei uns hat die Nutzungsordnung eine hohe Akzeptanz, vermutlich weil sie alle Gremien durchlaufen hat und in der Schulkonferenz verabschiedet wurde.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. Januar 2023 18:58

Älteren Schülern kann man doch durchaus einen verantwortungsbewussten Umgang zutrauen, bzw. finde ich, dass man ihn durch Verbote nicht lernt. "Du kannst schwanger werden, also darfst du keinen Sex haben", dadurch lernt man auch nix.

Kommt sicher auf die Schule an, bei Ialeona verstehe ich durchaus ihre Haltung.

Beitrag von „Ialeona“ vom 20. Januar 2023 19:08

Zitat von s3g4

Ich weiß nicht wie ihr früher so wart, aber ich habe jede Möglichkeit genutzt um Verbot zu umgehen oder ungestraft dagegen zu verstößen.

Schon in der Grundschule?

Und: Unsere Schüler ticken anders als du (wenn ich dich richtig verstehe). Sie sind dankbar für Grenzen, denn sie kennen von zuhause meist keine.

Beitrag von „CDL“ vom 20. Januar 2023 19:11

Zitat von DFU

Ich weiß nicht, ob ich es schon geschrieben habe, oder doch nicht:

Bei uns resultiert das Handyverbot daraus, dass die Kamerafunktion von Handys in Toilettenräumen genutzt wurde. Es nur in den Schülertoiletten zu verbieten ist quasi nicht durchsetzbar, wir können die Kinder ja schlecht bis dorthin verfolgen.

Durch ein allgemeineres Verbot lassen viele Schüler ihr Handy doch komplett aus.

Bei uns müssen die Handys vor dem Toilettengang abgegeben werden (klappt natürlich nur während der Unterrichtszeit). Ansonsten dürfen SuS ihr Handy in der Mittagspause in ausgewiesenen Handyzonen auf dem Pausenhof nutzen, ansonsten ohne Zustimmung der Lehrkräfte/Sekretärin gar nicht im Schulgebäude (sondern in der Tasche bleiben).

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. Januar 2023 19:22

Im Schulbus ziehen sie sich auf dem Heimweg in Kl. 5 die Sexfilmchen rein (habe ich von einer S- Mutter gehört). Immerhin nicht auf dem Pausenhof.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 20. Januar 2023 19:54

Zitat von Seph

Warum sollte der Arbeitgeber die private Nutzung von Mobiltelefonen - abgesehen von Notfällen - am Arbeitsplatz während der Arbeitszeit dulden müssen? Selbst die Erreichbarkeit im Notfall wäre über das Sekretariat gegeben.

PS: Gerade anlassbezogen liegt es durchaus im Direktionsrecht, auch die Art und Weise einer Tätigkeit anzugeben. Im hier diskutierten Setting der Aufsichtsführung in einer Hofpause sehe ich keinen Anhaltspunkt, der die Anweisung, während der Aufsichtstätigkeit kein Handy zu nutzen, behindern würde. Diese ist hier vielmehr sachgerecht.

So einfach ist das nicht, ein komplettes Verbot ist teilweise mitbestimmungspflichtig.
<https://www.lag.bayern.de/muenchen/entsc...31502/index.php>

Beitrag von „Quittengelee“ vom 20. Januar 2023 20:48

Zitat von s3g4

Und weil man in der Schulpause sein Smartphone nicht verwenden darf, behebt dieses Problem? Delusional

Nein, aber man ist schon im Unterricht oft genug damit beschäftigt, Probleme vom Nachmittag bei WhatsApp im Unterricht aufzuarbeiten, wie ich bereits oben mitzuteilen versuchte. Versuche dir doch mal vorzustellen, was passiert, wenn sie sich zusätzlich auf dem Pausenhof filmen/fotografieren/den anderen Beschimpfungen und Beleidigungen (über Dritte) schicken. Man hat eine zusätzliche Kriminalitätsquelle, weil das natürlich nicht folgenlos bleibt. Spätestens am nächsten Tag steht ein Mutter auf der Matte, die fragt, wie es sein kann, dass in unserer Scheißschule das Dreckskind Soundso ihre Jennifer in der Unterrichtszeit beleidigt hat. Wenn sie nicht gleich das mobbende Kind aus dem Zimmer zu zerren sich anschickt.

Die Schule wird dann nämlich zum Ort des Geschehens, was man aber, im Gegensatz zu einem normalen Streit, nicht vernünftig klären kann, weil man nicht alle Handys einsammeln und die Chats lesen und auswerten darf. Und wir haben schon die Polizei bei Waffen- oder Drogenbesitz im Haus, warum um alles in der Welt sollten wir uns noch mehr Zirkus einbrocken?

Zumal die Handynutzung auf dem Hof keinerlei pädagogischen, didaktischen oder erzieherische Vorteile bietet. Im Unterricht setzt man es bei den Großen vielleicht mal gezielt ein, zum Infos suchen oder um die Nutzung von Kalendern/Merkfunktionen/hilfreicher Apps zu üben.

Ich will, nebenbei bemerkt, auch nicht, dass meine Kinder in der Hofpause über einem Handy hängen. Handyzeiten sind ein ausgeklügeltes Erziehungssystem, das mit Hausaufgabenzeiten verrechnet wird und WhatsApp-Gruppen sind komplexes soziales Interagieren, das anders als im real life abläuft, was sie Stück für Stück lernen müssen. Damit kann man 10-13-Jährige nicht alleine lassen und glaube mir, wenn deine Kinder alt genug sind, wirst du es verstehen 

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Januar 2023 22:07

Zitat von aleona

Schon in der Grundschule?

Und: Unsere Schüler ticken anders als du (wenn ich dich richtig verstehе). Sie sind dankbar für Grenzen, denn sie kennen von zuhause meist keine.

Nee in der Grundschule nicht, da gab es keine Regeln, die unnötig fand.

Beitrag von „Gymshark“ vom 20. Januar 2023 23:30

Jugendliche können ganz schön viel Mist mit Handys anstellen, siehe der Vorfall zuletzt in Rastatt. Auch wenn das Handy inzwischen zu unserem Alltag gehört, sollten junge Menschen nicht alleine mit einem solchen Medium gelassen werden, sondern höchstens eng begleitet durch Erwachsene. Kleine Kinder, die den ganzen Vormittag über vor allem sitzen und dabei lernen, sehe ich ehrlich gesagt lieber Fangen spielen und ins Pausenbrot beißen als am Daddeln.

Beitrag von „Luzifara“ vom 21. Januar 2023 06:35

Zitat von Quittengelee

Zumal die Handynutzung auf dem Hof keinerlei pädagogischen, didaktischen oder erzieherische Vorteile bietet.

Das sehe ich auch so und meine Kolleg:innen auch. Zumal wir ja auch bedenken müssen, am Beispiel unserer Schule treffen auf Schulhof, Toiletten und überall im ganzen Gebäude auch ältere Schüler:innen (also bei uns im Gebäude 1 - Jg 6) auf junge Schüler ab Jg 1 plus auch teilweise Kita-Kinder von der angeschlossenen Kita. Da sind die Medienkompetenzen nun mal auch sehr unterschiedlich.

Beitrag von „Luzifara“ vom 21. Januar 2023 06:43

Zitat von Gymshark

Jugendliche können ganz schön viel Mist mit Handys anstellen, siehe der Vorfall zuletzt in Rastatt. Auch wenn das Handy inzwischen zu unserem Alltag gehört, sollten junge Menschen nicht alleine mit einem solchen Medium gelassen werden, sondern höchstens eng begleitet durch Erwachsene. Kleine Kinder, die den ganzen Vormittag über vor allem sitzen und dabei lernen, sehe ich ehrlich gesagt lieber Fangen spielen und ins Pausenbrot beißen als am Daddeln.

Richtig! Natürlich gehört das Handy zum Alltag dazu und hat auch seine Berechtigung. Gleichzeitig erleben wir doch alle, dass die Medienerziehung in den Elternhäusern doch auch sehr unterschiedlich läuft oder zum Teil gar nicht vorhanden ist. Da ist von, das Kind hat im Jg 5-6 noch kein Handy oder nur ein Handy zum Telefonieren über die uneingeschränkte Nutzung zu jeder Zeit doch alles dabei. Medienpädagogik sollte natürlich auch immer ein Bestandteil des schulischen Lernens sein, um zumindest allen die Basics nahezubringen.

Wenn man im Gespräch mit manchen Kids (also 11-12 Jahre) ist, die einem erzählen, dass sie teilweise den ganzen Nachmittag und Abend am Handy sind, wenn sie nach Hause kommen, macht mich das schon betroffen. Und nein, ich bin gar keine Handygegnerin.

Beitrag von „Sommertraum“ vom 21. Januar 2023 07:50

Zitat von Gymshark

Auch wenn das Handy inzwischen zu unserem Alltag gehört, sollten junge Menschen nicht alleine mit einem solchen Medium gelassen werden, sondern höchstens eng begleitet durch Erwachsene.

Das große Problem dabei ist, dass nicht wenige Erwachsene selbst einen bedenklichen Umgang mit dem Smartphone haben, sich dessen jedoch selbst nicht bewusst sind.

Persönlich fände ich ja eine handyfreie Schule toll, schon alleine damit Jugendliche lernen, dass man ein paar Stunden auch ohne dieses Teil in der Hand überleben kann und man nicht immer und überall fotografieren, filmen und sein Leben mit Gott und der Welt teilen muss.

Beitrag von „Luzifara“ vom 21. Januar 2023 08:04

Zitat von Sommertraum

Das große Problem dabei ist, dass nicht wenige Erwachsene selbst einen bedenklichen Umgang mit dem Smartphone haben, sich dessen jedoch selbst nicht bewusst sind.

Absolut richtig! Es tut uns Erwachsenen ja zum Teil auch nicht gut, ständige Erreichbarkeit, das Erhalten von Infos, die gar nicht wirklich wichtig sind (Beispiel WhatsApp Gruppen), Googlen ist manchmal wichtiger als selbst nachdenken, das Erzeugen von einer sehr hohen Datenmenge,

die z.T. völlig belanglos ist oder auch die Persönlichkeitsrechte von anderen verletzt (z.B. das Fotografieren / Filmen bei Unfällen etc.) . Die Liste kann endlich weitergeführt werden und am Ende betrifft uns doch mindestens ein Teil davon selbst.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 21. Januar 2023 08:44

Zitat von Luzifara

Wenn man im Gespräch mit manchen Kids (also 11-12 Jahre) ist, die einem erzählen, dass sie teilweise den ganzen Nachmittag und Abend am Handy sind, wenn sie nach Hause kommen, macht mich das schon betroffen. Und nein, ich bin gar keine Handygegnerin.

Und ich war in den 90ern in dem Alter ständig am Super Nintendo. Hätte dich auch betroffen gemacht, ich Nerd. Was aus mir geworden ist trotzdem.

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Januar 2023 09:38

Zitat von Luzifara

Medienpädagogik sollte natürlich auch immer ein Bestandteil des schulischen Lernens sein, um zumindest allen die Basics nahezubringen.

Zitat von Sommertraum

Persönlich fände ich ja eine handyfreie Schule toll, schon alleine damit Jugendliche lernen, dass man ein paar Stunden auch ohne dieses Teil in der Hand überleben kann und man nicht immer und überall fotografieren, filmen und sein Leben mit Gott und der Welt teilen muss.

Ich voll dabei, wenn es darum geht einen vernünftigen Umgang zu lernen. Ein Verbot trägt eigentlich nichts zu einem Lernprozess bei.

Ich finde Verbote pädagogisch und didaktisch überhaupt nicht zielführend, genau wie das Verbot von Essen und Trinken im Unterricht. Mir fällt auch kein Verbot ein, dass zu irgendeinem

Lernerfolg beiträgt.

Zitat von Luzifara

Absolut richtig! Es tut uns Erwachsenen ja zum Teil auch nicht gut, ständige Erreichbarkeit, das Erhalten von Infos, die gar nicht wirklich wichtig sind (Beispiel Whats Ap Gruppen), Googlen ist manchmal wichtiger als selbst nachdenken, das Erzeugen von einer sehr hohen Datenmenge, die z.T. völlig belanglos ist oder auch die Persönlichkeitsrechte von anderen verletzt (z.B. das Fotografieren / Filmen bei Unfällen etc.) . Die Liste kann endlich weitergeführt werden und am Ende betrifft uns doch mindestens ein Teil davon selbst.

Was ja auch wieder für mehr Bildung in dem Bereich spricht.

Beitrag von „Seph“ vom 21. Januar 2023 09:47

Zitat von Karl-Dieter

So einfach ist das nicht, ein komplettes Verbot ist teilweise mitbestimmungspflichtig.
<https://www.lag.bayern.de/muenchen/entscheidungen/31502/index.php>

Danke für den Hinweis, man muss sich aber vlt. mal das Urteil genauer anschauen. Dort wird eine sehr krasse Einschränkung der Nutzung thematisiert (z.B. bereits Sanktionierung des Leiserstellen des Telefons trotz Nichtannahme eines Anrufs), gleichzeitig stellt auch das LAG Bayern fest, dass:

Zitat

Soweit der Arbeitgeber konkret Telefonate oder aber die Internetnutzung über das Mobiltelefon verbiete, sei es jedenfalls denkbar, dass dies unmittelbar die Art und Weise der Arbeitserbringung gestalte.

Eine solche Weisung zu Art und Weise der Arbeitserbringung wäre gerade nicht mitbestimmungspflichtig. Das LAG kam hier nur im Endergebnis zu einem anderen Schluss, weil die Anweisung im konkreten Fall weit über die Bestimmung der Art und Weise der Arbeitserbringung hinausging.

Mir ging es - wie ganz klar beschrieben wurde - auch nicht um ein zweifelhaftes generelles Verbot der Handynutzung während der gesamten Arbeitszeit, sondern um die spezielle Situation der Aufsichtsführung während einer Hofpause, da sich hier darauf verstiegen wurde, es läge im Ermessen der Lehrkraft, auch während der Aufsichtsführung nach eigenem Belieben das Handy nutzen zu dürfen.

Beitrag von „Schmidt“ vom 21. Januar 2023 10:08

Zitat von s3g4

Und weil man in der Schulpause sein Smartphone nicht verwenden darf, behebt dieses Problem? Delusional

Natürlich besteht das Problem weiterhin. Man hat nur den bequemen Weg gewählt, das Problem aus dem eigenen Sichtfeld zu entfernen, statt am Grundproblem zu arbeiten. Aus den Augen, aus dem Sinn.

Jetzt kann man prima berichten, das Mobbing Problem beseitigt zu haben. ☐

Beitrag von „laleona“ vom 21. Januar 2023 10:23

Ok, ihr wisst es einfach besser.

Beitrag von „Schmidt“ vom 21. Januar 2023 10:33

Zitat von laleona

Ok, ihr wisst es einfach besser.

Mir ist nicht ganz klar, was du mit "es" meinst.

Ich war selbst, bevor es Handys gab, ein Kind, und nicht das einzige, das gemobbt wurde. An einer sogenannten "mobbingfreien Schule". Wir waren damit sogar in der örtlichen Tageszeitung, weil so progressiv. Kinder, die mobben, finden ihren Weg. Ganz ohne

Smartphones. Dass sich soviele Lehrer ernsthaft einbilden, an ihrer Schule gebe es kein Mobbing, zeigt eine erhebliche Realitätsverweigerung. Es gibt Schulen, die das Problem anerkennen, Mechanismen haben um Mobbing entgegenzuwirken, die ansprechbare und problembewusste Lehrer haben. Und selbst an solchen Schulen rutschen Mobbingfälle durch. Die zeichnen sich zudem dadurch aus, dass sie nicht blauäugig behaupten, das Problem durch ein Handyverbot zu beseitigen.